Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 72 (1995)

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der längste Artikel dieses Bandes behandelt die Folgen der Reformation und die Auseinandersetzung zwischen reformierter und katholischer Konfession im 16. und 17. Jahrhundert. Das Selbstverständnis, das hinter der weltlichen und konfessionellen Politik des Schaffhauser Rates und der Schaffhauser Geistlichkeit steht, manifestiert sich auch in der vom Künstler und späteren Bürgermeister Hans Kaspar Lang (1571–1645) gemalten Wappenpyramide aus der Chronik von Johann Jakob Rüeger (1548–1606): Der Stadtstaat Schaffhausen als freier Stand und souveränes Glied des Reiches, der seinen Herrschaftsanspruch im Namen Gottes durchsetzt und sich der göttlichen Unterstützung sicher weiss. Die anderen Artikel befassen sich mit einem gefälschten Privileg für das Kloster Allerheiligen, einem Portrait des Bürgermeisters Heinrich Schwarz, Johann Wilhelm Veith als Modell und Mentor des Zürcher Künstlers Jakob Merz, den Jahren der Helvetik, wie sie Johann Georg Müller erlebte, und mit der Pressezensur in Schaffhausen während des 2. Weltkriegs. Die «Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1994» beschliesst den Band.

Schaffhauser Beiträge
zur Geschichte